1.2) Informationsmaße

Die Informationstheorie (Shannon, Wiener $\nearrow$ Kybernetik) entstand im 2. Weltkrieg im Zusammenhang mit der Entschlüsselung codierter Nachrichten

Def.: Ein Maß μ auf einer σ-Algebra $\mathcal{A}$ ist eine Abb. $\mu: \mathcal{A} \to [0,\infty]$

mit den Eigenschaften

$\mu(\emptyset) = 0$

Für disjunkte Ereignisse A_i (d.h. $A_i \cap A_j = \emptyset$)

$$\mu\left(\bigcup_i^{\infty} A_i\right) = \sum_i^{\infty} \mu(A_i)$$

Im folgenden sei die Ereignisalgebra stets eine σ-Algebra

Bsp.: Wahrscheinlichkeit P

(speziell $P(A) \leq 1$

Idee der Informationsmaßes:

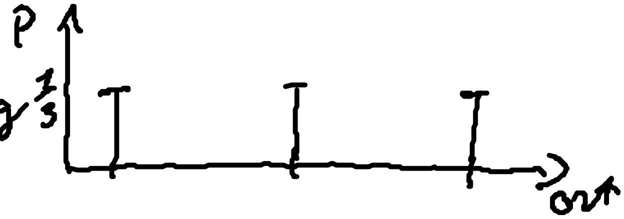
Vergleich verschiedener Wahrscheinlichkeitsverteilungen einer Ereignisalgebra $\mathcal{A}$

Frage: Welche von zwei Verteilungen enthält mehr Information (Kenntnis) darüber, welches Ereignis eintreffen wird?

Beispiel: Hauptgewinn ist hinter einer von 3 Türen versteckt.

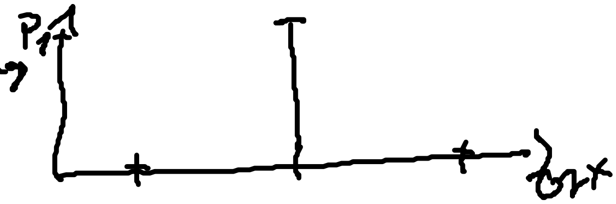
$\boxed{A}$ $\boxed{B}$ $\boxed{C}$

1. Verteilung



Gleichverteilung (minimale Kenntnis)

2. Verteilung



Scharfe Verteilung (maximale Kenntnis) = Sicherheit

Bitzahl:

Ausgangspunkt: diskrete Ereignisalgebra $\mathcal{A} = \{A_i\}$

Frage: Wie lang muß eine Nachricht sein, die einem Beobachter mitteilt, daß ein Ereignis eingetreten ist?

Beispiel: Auswahl eines Ereignisses aus $\mathcal{A} = \{A_1, A_2, \ldots, A_N\}$, falls der Beobachter keine Vorkenntnis hat.

(i) $\mathcal{A} = \{A_1, A_2\}$: einfache Alternative
= kleinste Informationseinheit
= 1 bit (binary digit) 1942

Nachricht: 0 oder 1

(ii) $\mathcal{A}$ = Menge mit $N = 2^n$ Elementen

n Alternativentscheidungen $\quad N = 2^n \mid \log_2$

z.B. $\underbrace{1100101}_{n \text{ Stellen}}$ $\quad n = \log_2(N)$

Länge der Nachricht: $\boxed{n = \log_2(N)}$ (Bitzahl)

Def: Informationsmaß der Nachricht, falls keine Vorkenntnis vorhanden ist:

$$\boxed{b(N) = \log_2 N}$$

Verallgemeinerung auf Wahrscheinlichkeitsverteilungen P_i

Falls der Beobachter die P_i kennt, muß ihm nur die fehlende Information mitgeteilt werden $b(P_i)$

Postulate: für die Konstruktion von $b(P_i)$:

(i) $b(P)$ ist universelle Fkt, d.h. hängt von A nur über $P(A)$ ab.

(ii) Seien $\{A_i\}$ und $\{A_j'\}$ zwei verschiedene, disjunkte sample sets (z.B. 2 Subsys. eines zusammengesetzten Systems)

Für 2 unkorrelierte Subsysteme ist b additiv:

$$b(P'') = b(P) + b(P')$$

wobei nach Def. der Unkorreliertheit (stochastisch unabh.) gilt

$$P''(A_i A_j) = P(A_i)\, P'(A_j') \qquad P_i = P(A_i)$$

(iii) $P = 1$ $\quad b(P) = 0$

sicheres Ereignis

$$b(P) = \log_2 N \quad \text{für} \quad P = \frac{1}{N} \quad \text{(Gleichverteilung)}$$

Maximale Unbestimmtheit

(iv) $b(P)$ ist stetig und wohldefiniert für
$0 \leq P \leq 1$

Definiere $b(P) = f(\log P)$ mit noch zu bestimmender Funktion f

Benutze (i) & (ii)

$$f(\log P'') = f(\log P + \log P') \stackrel{!}{=} f(\log P) + f(\log P')$$

$\Rightarrow$ lineare Fkt f

$\Rightarrow$ $\underline{f(\log P) = k \cdot \log P}$

aus (iii) folgt für $P = \frac{1}{N}$

$$b(P) = b\left(\frac{1}{N}\right) = k \cdot \log \frac{1}{N} = \underline{-k \cdot \log N \stackrel{!}{=} \log_2(N)}$$

$\Rightarrow$ $k = -1$
$\log = \log_2$

Konvention Einheit für 1bit: $\ln = \frac{\ln P}{\log_2 P}$ (bin)

$$\Rightarrow \boxed{b(P_i) = -\ln(P_i)}$$

Informationsmaß für die Nachricht, daß A_i eingetreten ist, falls $P_i = P(A_i)$ bekannt ist.

Informationsmaß einer Wahrscheinlichkeitsverteilung $\{P_i\}$

Übermittlung vieler Nachrichten:

A_i tritt mit relativer Häufigkeit P_i auf

mittlere benötigte (da fehlende) Information pro Ereignis: $\langle b \rangle = -\sum_i^N P_i \ln P_i$

Def: Shannon Information einer Verteilung $\{P_i\}$

$$\boxed{I(P) = \sum_i P_i \ln P_i}$$

!

$P = (P_1, \dots, P_N)$

I ist Funktional der Verteilung

b ist eine Funktion von P_i

Ü Es gilt stets $I(P) \leq 0$

Ü $I(P)$ für verschiedene Verteilungen

kontinuierliche Ereignismenge $(x \in \mathbb{R}^d, \; \rho(x))$

Zelleneinteilung des $\mathbb{R}^d$ in Zellen i mit Volumen $\Delta^d x$

Wahrscheinlichkeit für ein Ereignis in der Zelle i:

$$P_i = \rho(x^i)\,\Delta^d x$$

$$I(P) = \sum_i \Delta^d x\, \rho(x^i) \ln[\Delta^d x\, \rho(x^i)]$$

$$= \sum_i \Delta^d x\, \rho(x^i) [\ln \rho(x^i) + \ln \Delta^d x]$$

$$= \sum \Delta^d x\, \varrho(x^i) \ln \varrho(x^i) + \underbrace{\underbrace{\sum \Delta^d x\, \varrho(x^i)}_{1} \ln \Delta^d x}_{\text{const}}$$

$\Delta^d x \to 0$:
$$\boxed{\boxed{I(\varrho) = \int d^d x\, \varrho \ln \varrho}}$$

(i) Shannon-Informationsmaß mißt die Kenntnis bzgl. der speziellen Frage: „Welches Ereignis tritt ein?"

keine Unterscheidung, wie die Verteilung zustande kommt

z.B. bei Gleichverteilung
→ genaue Beobachtung
→ vorurteilsfreie Schätzung

Def: statistisches Informationsmaß des Nichtwissens
(fehlende Information)

$$S(\varrho) = -k \int d^d x\, \varrho \ln \varrho$$

k - geeignete Einheit

→ spätere Interpretation in der Thermodynamik als Entropie